

# Nachrichten von unten



## Es weihnachtet am Bismarckplatz!

Im täglichen Wechsel präsentierten im Dezember unter Regie der Sozialen Initiativen 19 Sozialvereine viel Selbstgebasteltes am Bismarckplatz und alle waren mit der Resonanz von "Geschenke für einen guten Zweck!" sehr zufrieden. Gute Synergie-Effekte gabs durch die Filmbühnenbude mit Glühwein, Kartoffelsuppe und und Chili "nebendran" und auch personell stimmte die Chemie zwischen Sozialen und Filmse-Personal hervorragend. Parkhaus-Crew und Elektor-Humig sorgten für Normal- wie Notstrom (von kurzer Dauer!), so dass heuer lediglich zwei geklaute Tannenbäume für Ärger sorgten: Hier ist das Spendenkonto der Sozialen Initiativen für die hoffentlich reuigen Sünder\*innen: DE50 7505 0000 0000 039065! Zum Auftakt sangen übrigens ein Mädchenchor der Domspatzen, gefolgt von Ukulele & Vokal, den Staaden Ruam, Kai-Bob-Dy, der Achtsterneband, die Bläserklasse der Bischof Manfred Müller-Schule und dem Frauenchor der Kirchengemeinde St. Paul. Beeindruckend war wieder der Auftritt der Oberpfälzer Schloßteufeln, die der Strudl heuer in seinen Jahreskalender (siehe Mittelseiten!) eingebaut hat und auf der nächsten Seite präsentiert!



## Weihnachten: Alt trifft Jung

Vom 1. bis 3. Dezember stand heuer zum ersten Mal eine Weihnachtsbude vor dem Bürgerheim Kumpfmühl: Familienwerkstatt und die Belegschaft des Seniorenstifts haben zusammengeholfen und den Bewohner\*innen eine stimmungsvolle Weihnacht im und vor dem Haus ermöglicht: Der Koch stand am Grill, der Hausmeister half Organisieren und etliche Musikanten sorgten für Stimmung, von Ukulele über Kinderchor bis zu Bob-Dylan-Songs. Oberbürgermeisterin Maltz Schwarzfischer kam zur Eröffnung und freute sich ebenso wie die Senioren\*innen über das stimmungsvolle kleine Fest. Die generationsübergreifende Zusammenarbeit soll weitergehen: Neben wöchentlichem gemeinsamen Basteln sind für 2023 ein Maibaum-Aufstellen sowie ein kleines Stadtteilstfest vor dem Bürgerheim ins Auge gefasst. Und natürlich ein zweiter Weihnachtszauber, diesmal mit Kinderkarussell!



## "Gleispflege" - was'n das?

Bekanntlich soll die von Straßenbahnfreunden liebevoll und sachkundig renovierte Straßenbahn im Regensburger Stadtosten eine Demonstrationsstrecke bekommen: Deshalb werden am 14. Januar an einem dort noch im Boden befindlichen Gleisstück in der Guerickestraße Pflegemaßnahmen vorgenommen und die Schienen mit dem Segen von Stadtgarten- und Umweltamt sowie unter fachlicher Anleitung des Forstbetriebs Feibig freigeschnitten und wieder nutzbar gemacht. Interessierte Helfer\*innen, die hier vor Ort mit Heckenscheren oder Motorsägen mithelfen wollen, sind sehr willkommen. Wetterfeste Kleidung, Handschuhe und Gummistiefel sind ratsam und nach getaner Tat gibts beim Kooperationspartner Quartiersmanagement Süd-Ost und JUZ Guerickestrasse 79 eine Brotzeit. Hier ist auch um 9 Uhr Treffpunkt und gewerkelt wird bis gegen 16 Uhr.



Lorbeer für die Farm: Im Dezember erhielten Petra Schrod und Friederike Langhammer von OB'in Maltz-Schwarzfischer das Ehrenblatt in Silber der Stadt Regensburg für ihr langjähriges Engagement (seit 1999) auf der Kinder- und Jugendfarm in der Tausnstraße/Konradsiedlung. Auch der DONAUSTRUDL gratuliert ganz herzlich!



## We are EndoWarriors!

Sieben Frauen aus dem Raum Ingolstadt wollen sich für mehr Aufklärung über die chronische Krankheit Endometriose einsetzen und durch provokative Kunst mehr Aufmerksamkeit auf die Krankheit lenken: Endometriose ist eine weit verbreitete chronische Krankheit, welche Frauen und Personen, die mit weiblichen Geschlechtsorganen auf die Welt gekommen sind, betreffen kann und mit starken Schmerzen einhergeht. Endometrioseherde können - obwohl sie als gutartig kategorisiert werden - metastasieren und bleibende Schäden an Organen verursachen. Trotz der hohen Verbreitung und der gravierenden Auswirkungen wird die Erkrankung gesellschaftlich zu wenig wahrgenommen. Die meisten Betroffenen haben vor Ihrer Diagnose noch nie von Endometriose gehört. Bei 40.000 Neuerkrankungen jedes Jahr ist das ein dringend verbesserungswürdiger Zustand. Mit mehr Aufmerksamkeit kann die heute vorhandene viel zu lange Diagnosezeit verkürzt und vielleicht auch Anreize für eine Intensivierung der Forschung für die bisher unheilbare Krankheit geschaffen werden. Im Zuge der Vereinsarbeit gab es ein Kalendershooting mit Bildern von betroffenen Frauen in historischer und moderne Bademode. Der Fokus liegt auf der Stärke der Betroffenen, um zu zeigen, wie stark und schön die #endowarriors sind – trotz Narben von diversen Operationen, trotz Krankheit. Um dem Jahreskalender 2023 zum Erfolg zu verhelfen, bittet der Verein um Unterstützung und freut sich, von Ihnen zu hören: 0174 68 76 910 (Helen Singer) oder [weareendowarriors@gmail.com](mailto:weareendowarriors@gmail.com) oder [www.weareendowarriors.de](http://www.weareendowarriors.de). Herzlichen Dank!

## Bezahlbare Mieten?!

Das Regensburger Forum gegen Armut plant im Frühjahr eine Veranstaltungsreihe mit namhaften Referent\*innen: Zum Auftakt stellt die Journalistin und Autorin Ulrike Herrmann ihr neues Buch „Das Ende des Kapitalismus“ beim sozialpolitischen Aschermittwoch (22.2.) im Leeren Beutel vor. Ein weiterer Referent ist im Mai der Wirtschaftswissenschaftler Daniel Fuhrhop, der mit Forschungen und Veröffentlichungen zu „Verbietet das Bauen“ Aufsehen erregt hat. Mitveranstalter sind da auch der Architekturbaukreis und das Evangelische Bildungswerk, in dessen Räumen die Veranstaltungen im Monatsturnus stattfinden werden. In der nächsten Strudlausgabe wird über die komplette Reihe informiert, bei der es zum Abschluss übrigens eine „Armutskonferenz“ für Regensburg geben soll.







## Lützerath muß bleiben!

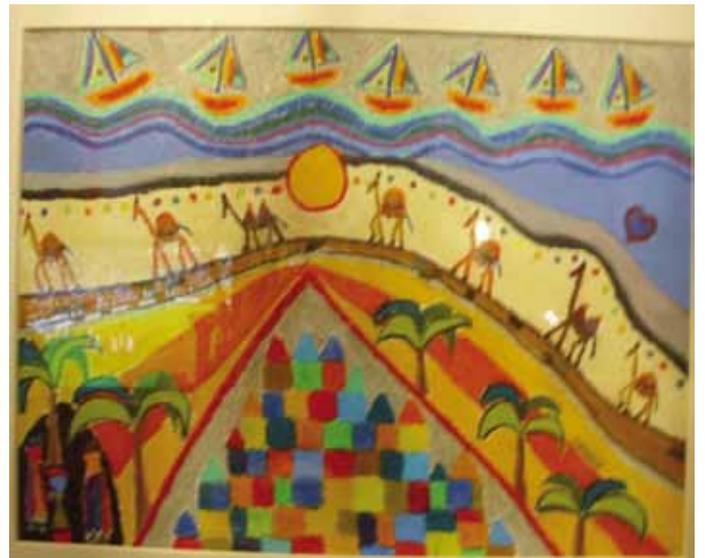
Die Regierung hat den Kohleausstieg beschlossen, dennoch soll das Dorf Lützerath in Nordrhein-Westfalen jetzt der Kohlegrube weichen. Voraussichtlich wird der Räumungsversuch des von Klimaaktivist\*innen besetzten Dorfes um den 14. Januar beginnen. Am 17. Dezember haben Regensburger Klimaaktivist\*innen der Gruppen „Fridays for Future“ und „End Fossil“ ihre Solidarität mit einer Banneraktion auf der Steinernen Brücke gezeigt. Durch vielfältige Proteste wird seit Langem für den Erhalt des Dorfes gekämpft, doch die Politik hat sich letztendlich trotzdem dazu entschlossen, sogar ihre eigenen, wenig ambitionierten Ziele zu ignorieren und die Räumung des Ortes genehmigt. Doch auch nach diesem Beschluss gibt die Klimagerechtigkeitsbewegung nicht auf: „Wir kämpfen gegen das Abbagern der Kohle unter Lützerath, da die Politik nach wie vor Profitinteressen von Konzernen wie RWE über den Erhalt unserer Lebensgrundlage stellt“, erklärt eine Aktivistin von End Fossil. Aber nicht nur die Kohle aus Deutschland bedroht Klimagerechtigkeitsforderungen. Auch ge-racktes Gas, das in den nagelneuen LNG-Terminals ankommt, ist nicht mit den laschen Klimazielen der Bundesregierung vereinbar. (Quelle: New Climate Institute) Im gleichen Atemzug werden erneuerbaren Energien jedoch Steine in den Weg gelegt. Fridays for Future und End Fossil werden in Regensburg auch weiterhin auf die Problematik aufmerksam machen und zu der Großdemonstration am 14. Januar in Lützerath mobilisieren. Alle sind eingeladen, sich dem Kampf für Klimagerechtigkeit und dem Erhalt von Lützerath anzuschließen

## Landesturnfest ole!

Der Bayerische Turnverband richtet gemeinsam mit der Stadt Regensburg das 33. Bayerische Landesturnfest vom 28. April bis 1. Mai 2023 in Regensburg aus. Erwartet werden 12 000 Teilnehmer\*innen aus ganz Bayern und teilweise auch Deutschland, von denen rund 8 000 in Gemeinschaftsunterkünften, die allesamt in Regensburger und Neutraublinger Schulen eingeplant sind, übernachten. Gesucht werden Betreuungsvereine, die sich mit dem Verkauf von Speis und Trank in der Unterkunft etwas für die Vereinskasse hinzuverdienen wollen. Übrigens: die „Spitzenreiter“ beim letzten Landesturnfest 2019 in Schweinfurt konnten innerhalb der vier Tage über 8000 € Einnahmen erzielen. Vielleicht kann Regensburg das Toppen?! Mehr Infos gibt es auf der Homepage [www.turnfest23.de](http://www.turnfest23.de), Projektmanager Stefan Niebler freut sich über Ihr Interesse. Bayerischer Turnverband e. V., Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München, tel 0941 507-2533, mobil 0170 6510023, fax 089 15702-317, email [stefan.niebler@btv-turnen.de](mailto:stefan.niebler@btv-turnen.de) web [www.btv-turnen.de](http://www.btv-turnen.de)

## Bilder für Space-Eye

Aus einem umfangreichen Bildernachlaß von Dr. Ina Bartelmann haben Schwägerin und Bruder Susanne und Ulrich Bartelmann 1500 Bilder abfotografiert, nach Motiven vorsortiert und auf der Homepage von Space-Eye veröffentlicht. Es handelt sich dabei um eigene Bilder sowie die Interpretation bekannter Bilder – eines davon sehen Sie beispielhaft oben. Alle Interessierten können sich Bilder auswählen und – je nach Größe - zu Preisen zwischen 10 und 30 € erwerben. Es handelt sich dabei um Mindestbeträge und natürlich kann mehr gespendet werden. Der Betrag geht eins zu eins an Space-Eye abzgl. Abzgl. der Kosten für Verpackung und Port, wobei die Bilder auch direkt (in Kareth) abgeholt werden können. Bestelladresse ist [bartelmann@t-online.de](mailto:bartelmann@t-online.de) unter Angabe der Bildnummer, einsehbar unter [www.space-eye.org](http://www.space-eye.org), „Space-Blog“ (nach unten scrollen bis „Bilder für Nothilfe Ukraine“ erscheint!) KAMELBILD IM ANHANG



Anfang Dezember nahm Marcus Riedmann, DONAUSTRUDL-Mitarbeiter im Sozialen Buchladen im Minoritenweg, von Bürgermeisterin Dr. Astrid Freudenstein 15 Karten für das Weihnachtsbenefiz vom theater regensburg entgegen: Wie jedes Jahr erfreuen sich Strudlverkäufer und -redakteure an diesem schönen Weihnachtssevent, wo alle Theaterakteure zugunsten von Regensburger Obdachlosenprojekten umsonst auftreten. Diesmal wars am 6. Dezember im Neuhaussaal und auch dort war es ein Adventserlebnis der besonderen Art.